

Leichtgewichtige Reporting-Architektur, inspiriert von CQRS

Simon Kerler

Lead Software Engineer

Agenda

1. Wer bin ich?
2. Einführung in die Domäne
3. Kurzer Abriss zu CQRS
4. Iterative Umsetzung der Architektur
5. Re-Cap
6. Erweiterungsmöglichkeiten
7. Fazit

Wer bin ich?

Simon Kerler

- ▶ M. Sc. Informatik
- ▶ 7+ Jahre Erfahrung in Software-Entwicklung
 - ▶ Großkonzern, Startups, Freelance
- ▶ Jetzt: Jungheinrich Digital Solutions (JDS)
- ▶ Position: Lead Software Engineer
- ▶ Fachlicher Fokus u. a. auf
 - ▶ Software-Architektur
 - ▶ Domain Driven Design
 - ▶ Refactoring
 - ▶ Performance Optimierung



www.simonkerler.de



github.com/namelessvoid



linkedin.com/in/simon-kerler



simon.kerler@jungheinrich.de
simon_kerler@web.de

Einführung in die Domäne Jungheinrich Flottenmanagement System

- ▶ Jungheinrich: Flurförderfahrzeuge (Gabelstapler) + Intralogistik + Dienstleistung
- ▶ JDS: Digitale Lösungen z. B. das Flottenmanagement System

Flottenmanagement System:

- ▶ Web- / Cloud-Anwendung
- ▶ Holistische Sicht der Kund:innen auf ihre Flotte
- ▶ Aktive und passive Features
- ▶ Wichtig für heute:
Rechnungs-Domäne



Einführung in die Domäne

Flottenmanagement System: Rechnungs-Domäne

Kunde erhält Transparenz über Kosten und Rechnungen:

- ▶ Rechnungsverwaltung
- ▶ Rechnungsübersicht
- ▶ Fahrzeugkosten
- ▶ Warenhauskosten
- ▶ Filter-Optionen für analytischen Drill-Down
- ▶ Festlegen von Budgets zur Kostenkontrolle

Einführung in die Domäne

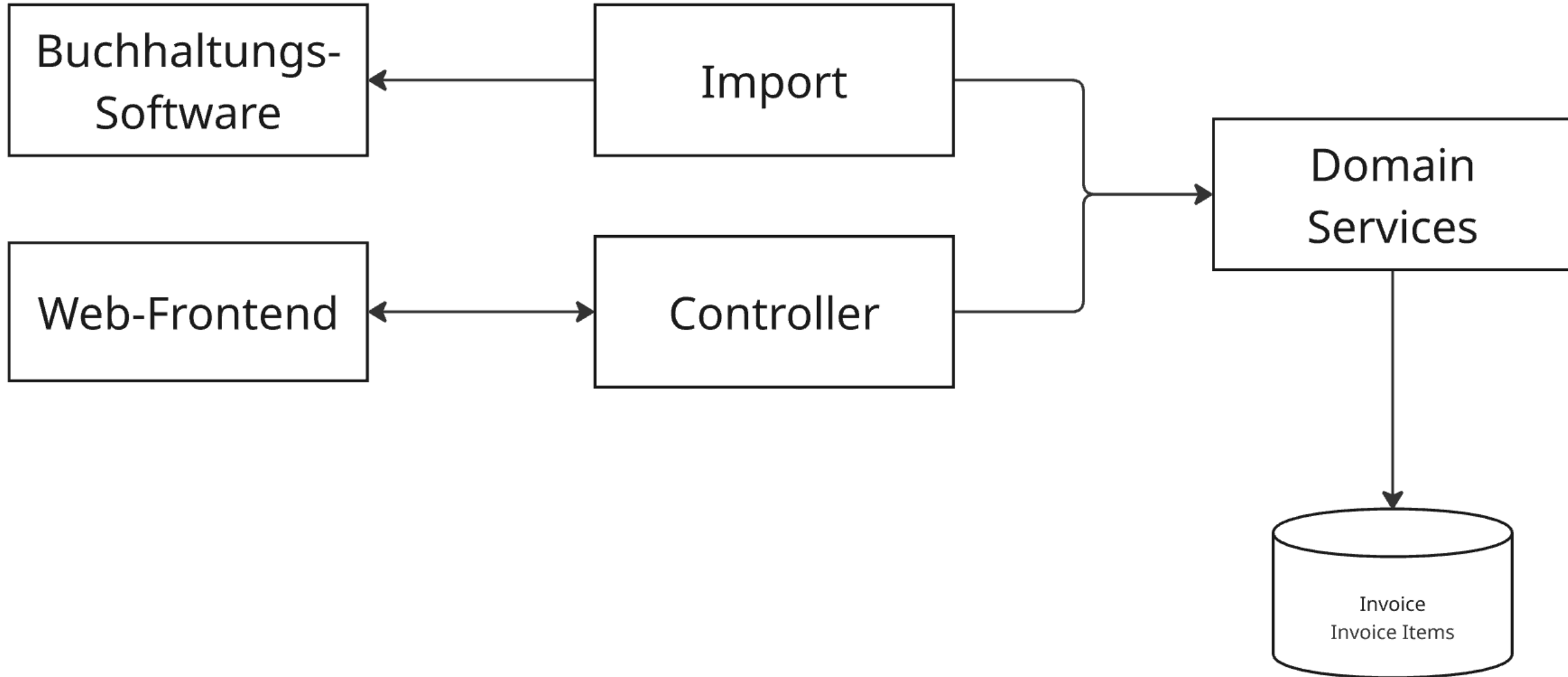
Flottenmanagement System: Rechnungs-Domäne

Tech Stack:

- ▶ Frontend: React
- ▶ Backend: Spring MVC mit Spring Boot
- ▶ Persistenz: Spring Data JPA + Hibernate
- ▶ Datenbank: MySQL (historische Gründe)
- ▶ Hosting: AWS Fargate

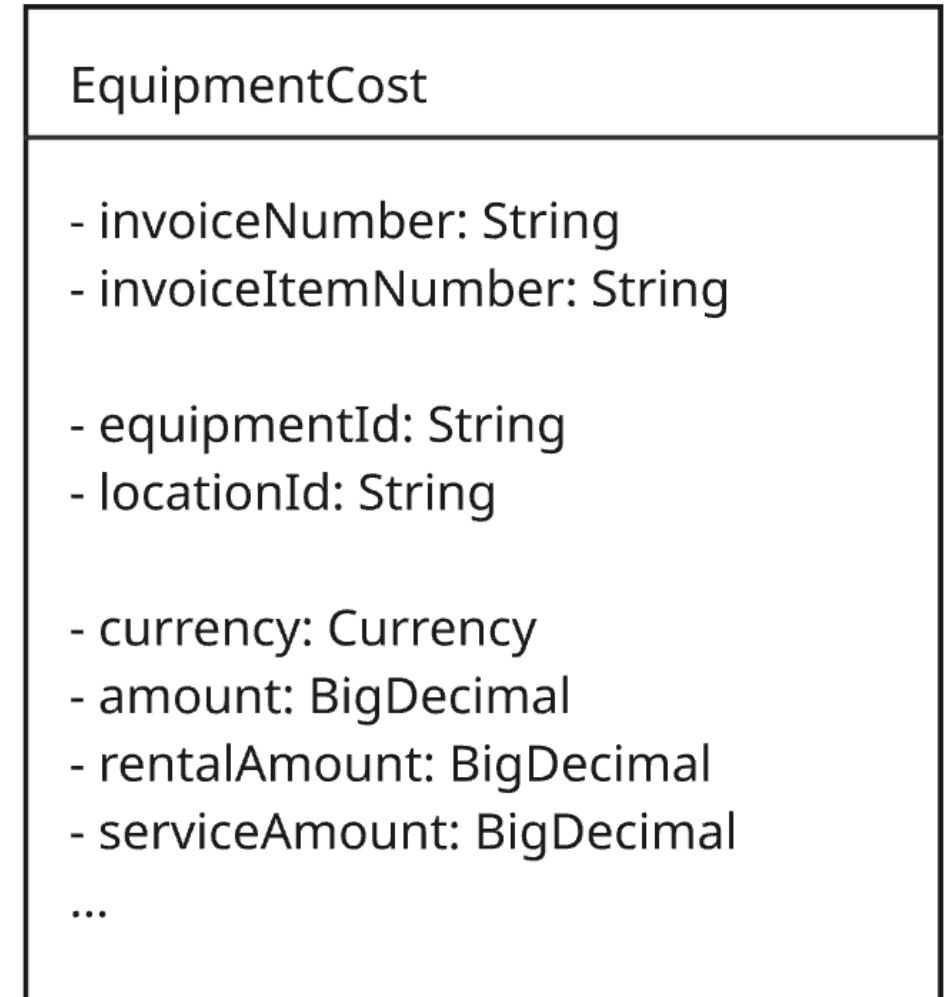
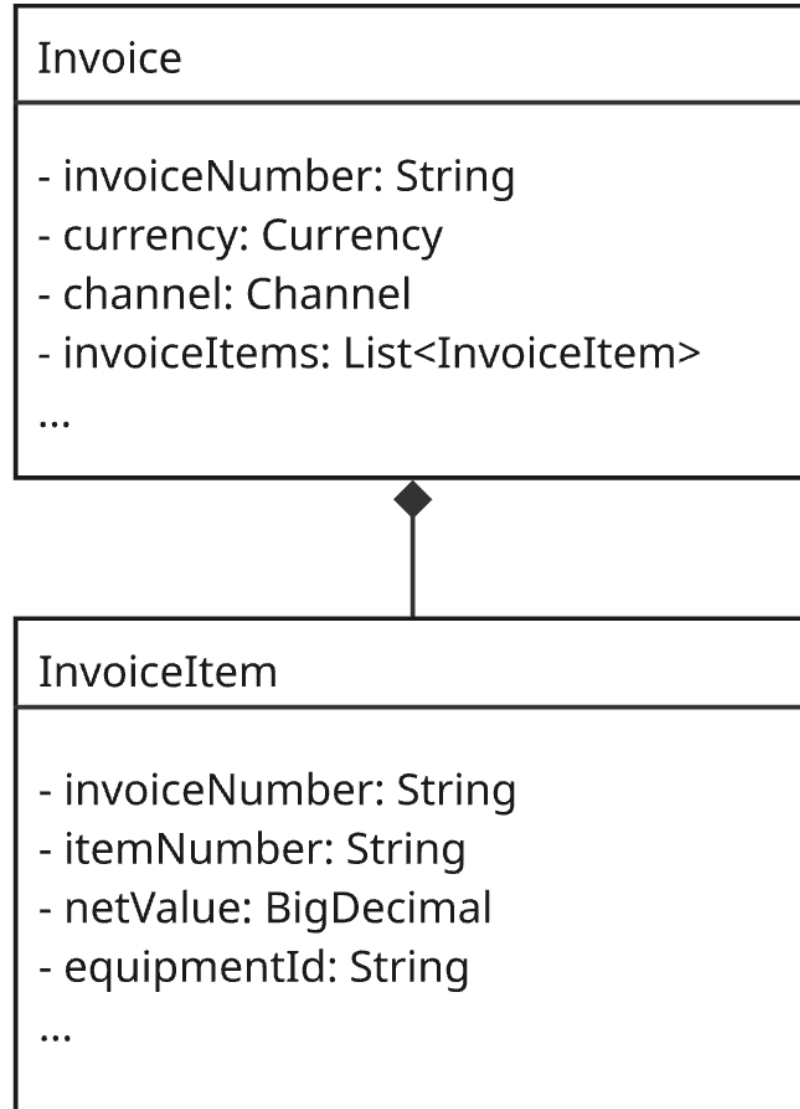
Einführung in die Domäne

High-Level Architektur



Einführung in die Domäne

Datenstrukturen



Einführung in die Domäne

Herausforderungen: Performance

On-the-Fly Transformation

- ▶ Normalisiertes Modell anreichern \Rightarrow Mehrere Joins
 - ▶ Kostenkategorisierung nicht trivial \Rightarrow Wird in Java vorgenommen
 - ▶ Deshalb Aggregationen + Filter auch in Java \Rightarrow Laden unnötiger Items
- \Rightarrow Langsam (zweistelliger Sekundenbereich)

Optimierungsversuche

- ▶ Datenbank Indizes
 - ▶ Lazy-Loading
 - ▶ Code Optimierung
- \Rightarrow In Summe nicht ausreichend

Einführung in die Domäne

Herausforderungen: Architektur

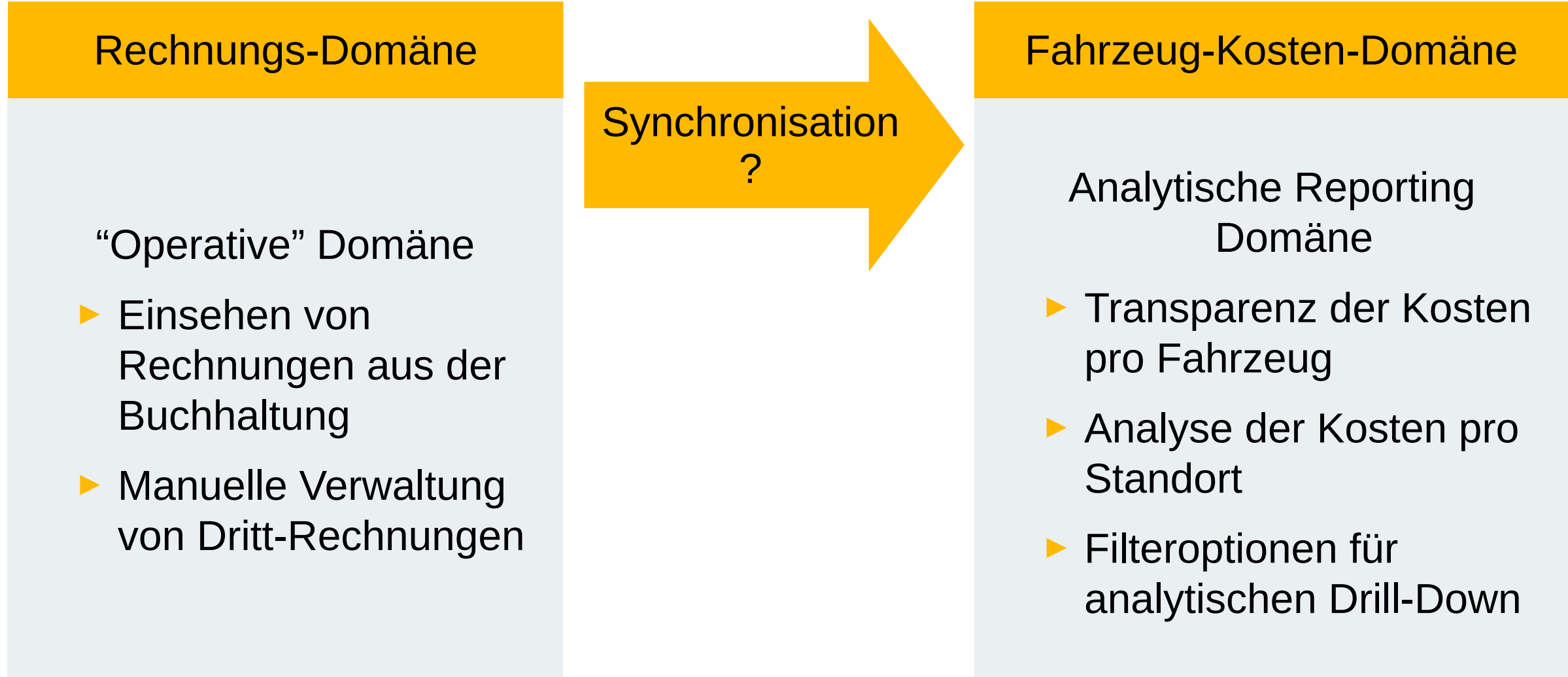
Keine eindeutigen Zuständigkeiten

- ▶ Transformation über mehrere Ebenen verteilt (Domain bis Controller)
- ▶ Einzelschritte und Gesamtlogik nicht klar erkennbar
- ▶ Gerade bei Support-Anfragen schwer erklärbar

⇒ Nicht nachvollziehbare Business-Logik

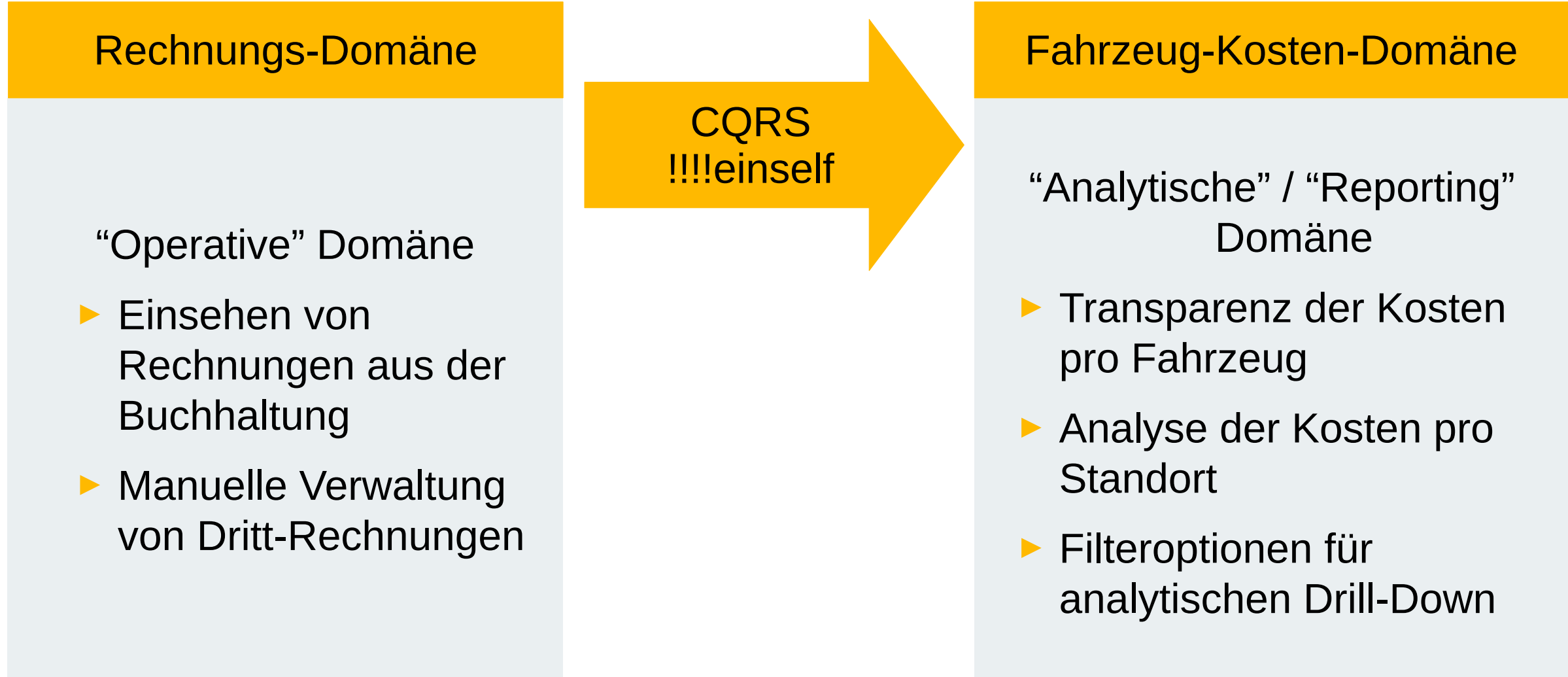
Einführung in die Domänen

Eine operative und eine analytische Domäne



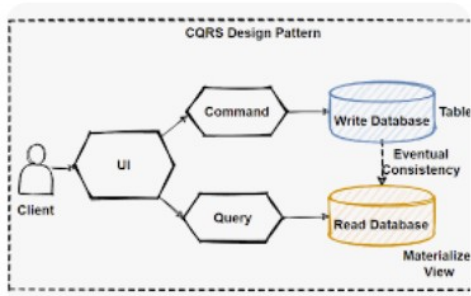
Einführung in die Domänen

Eine operative und eine analytische Domäne

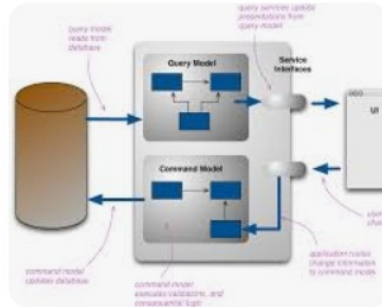


Command Query Responsibility Segregation

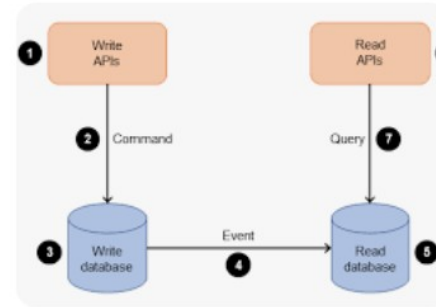
Was die Meisten denken, was es ist



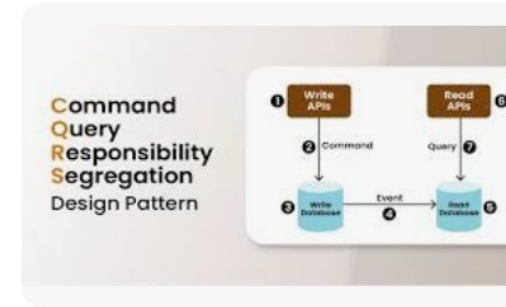
M Medium
CQRS Design Pattern in Microservices ...



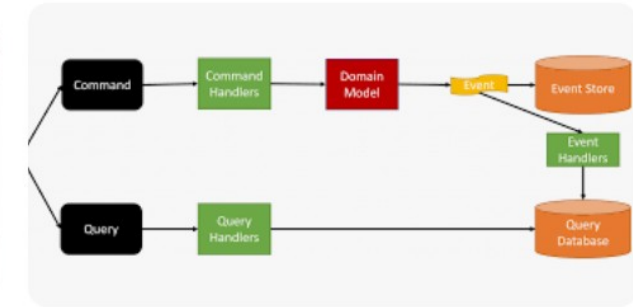
F Martin Fowler
CQRS



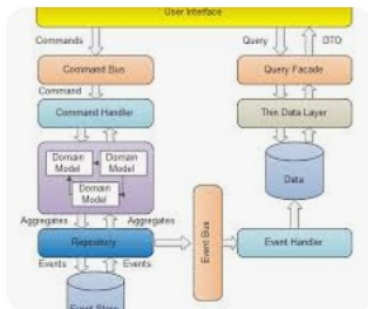
A AWS Documentation
CQRS pattern - AWS Prescriptive G...



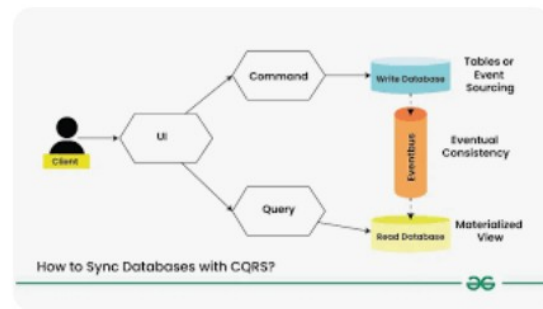
ge GeeksforGeeks
CQRS - Command Query Responsibility S...



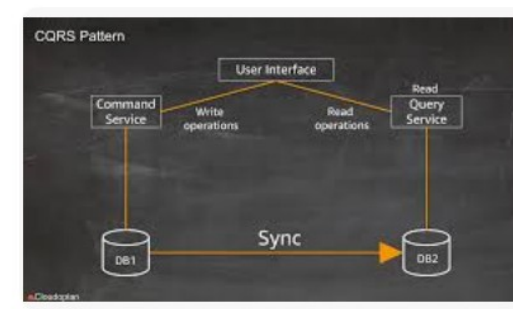
Co CodeOpinion
CQRS & Event Sourcing Code Walk-Through - Code...



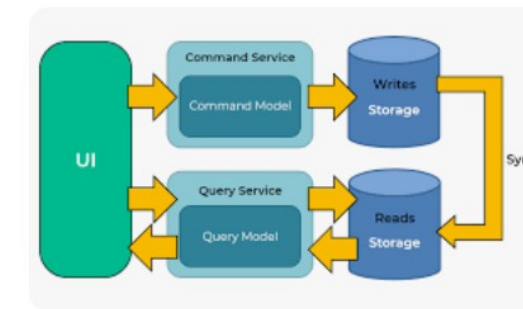
Co Code Project
Code Project



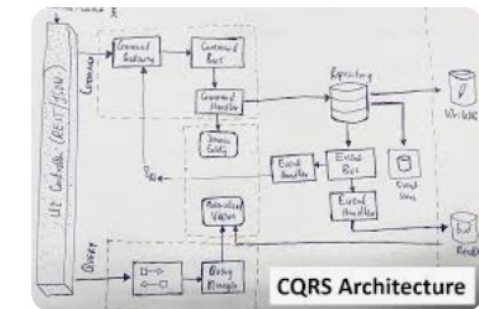
ge GeeksforGeeks
CQRS - Command Query Responsibility Segr...



Co Cloudopion
CQRS pattern – Cloudopion



M Medium
Revitalizing Transaction-Heavy Systems by ...

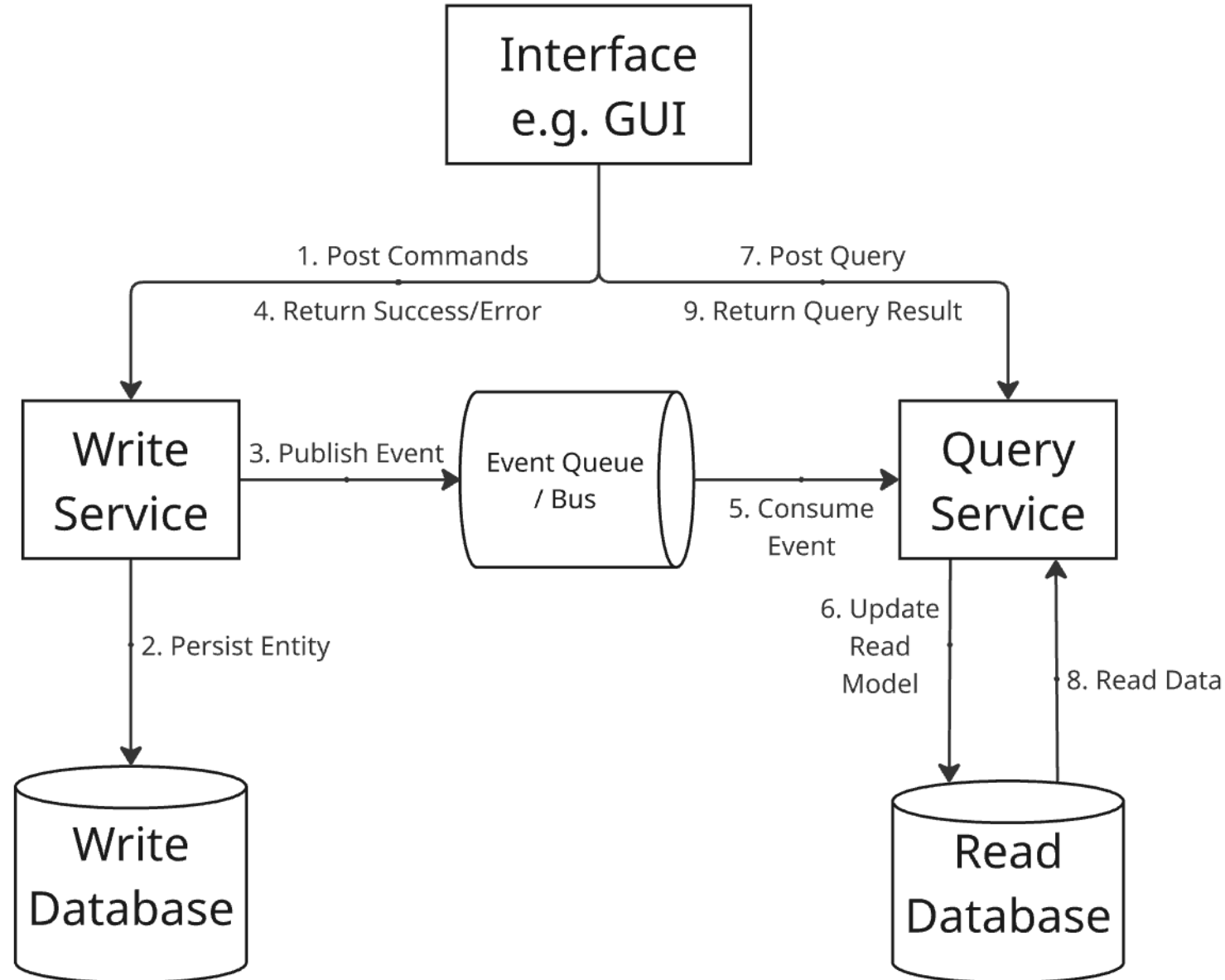


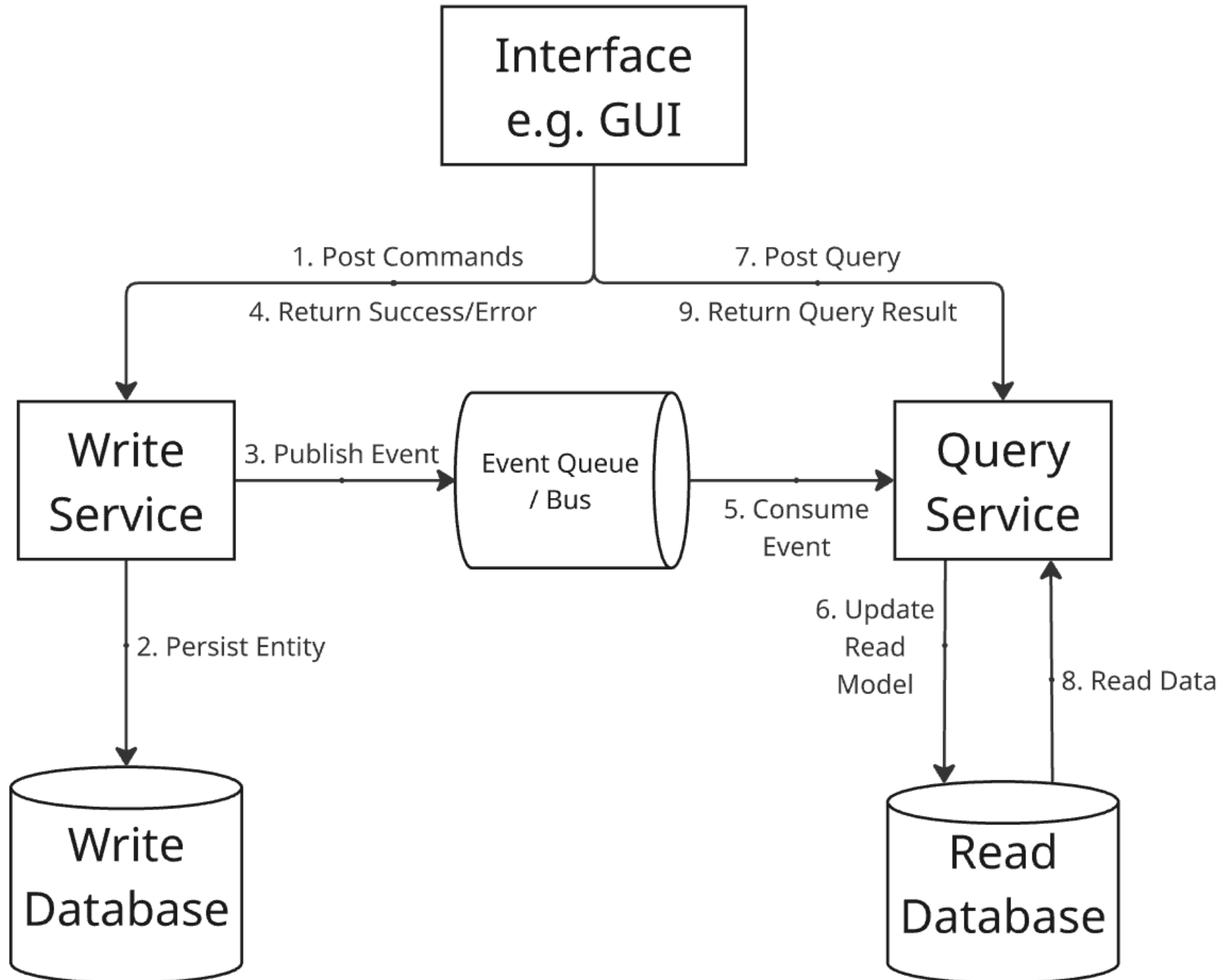
K Kindson The Genius
Understanding the Architecture of Eve...

Ergebnis einer Google Bilder Suche
“cQRS diagram”

Command Query Responsibility Segregation

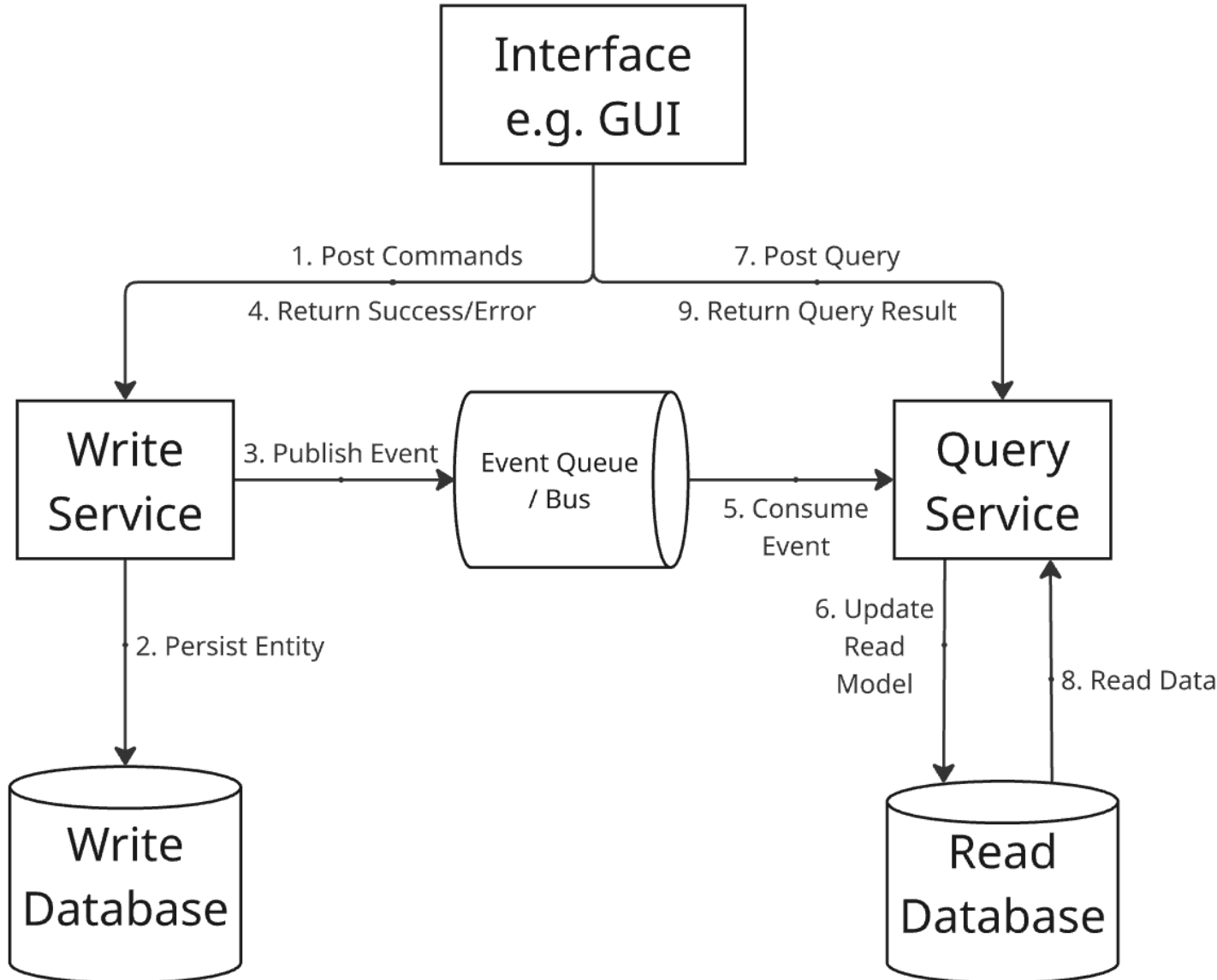
Was die Meisten denken, was es ist





Command Query Responsibility Segregation

Was die meisten denken, was es ist



Alle Vor- und Nachteile eines **verteilten Systems**

- Zwei Deployables
- Entkopplung
- Ausfallsicherheit
- Skalierbarkeit
- Observability
- Maintenance
- Infrastruktur

⇒ Komplex und teuer

Command Query Responsibility Segregation

Was es eigentlich ist

“The rationale is that [...], having the **same conceptual model for commands and queries** leads to a more complex model that **does neither well.**”

“[...] **split [...] conceptual model into separate models** for update and display, which it refers to as **Command and Query** respectively [...]”

“[...] models, probably running in different logical processes, perhaps on separate hardware.”

Quelle: <https://martinfowler.com/bliki/CQRS.html>

Hervorhebungen von mir

Unser Lösungsansatz

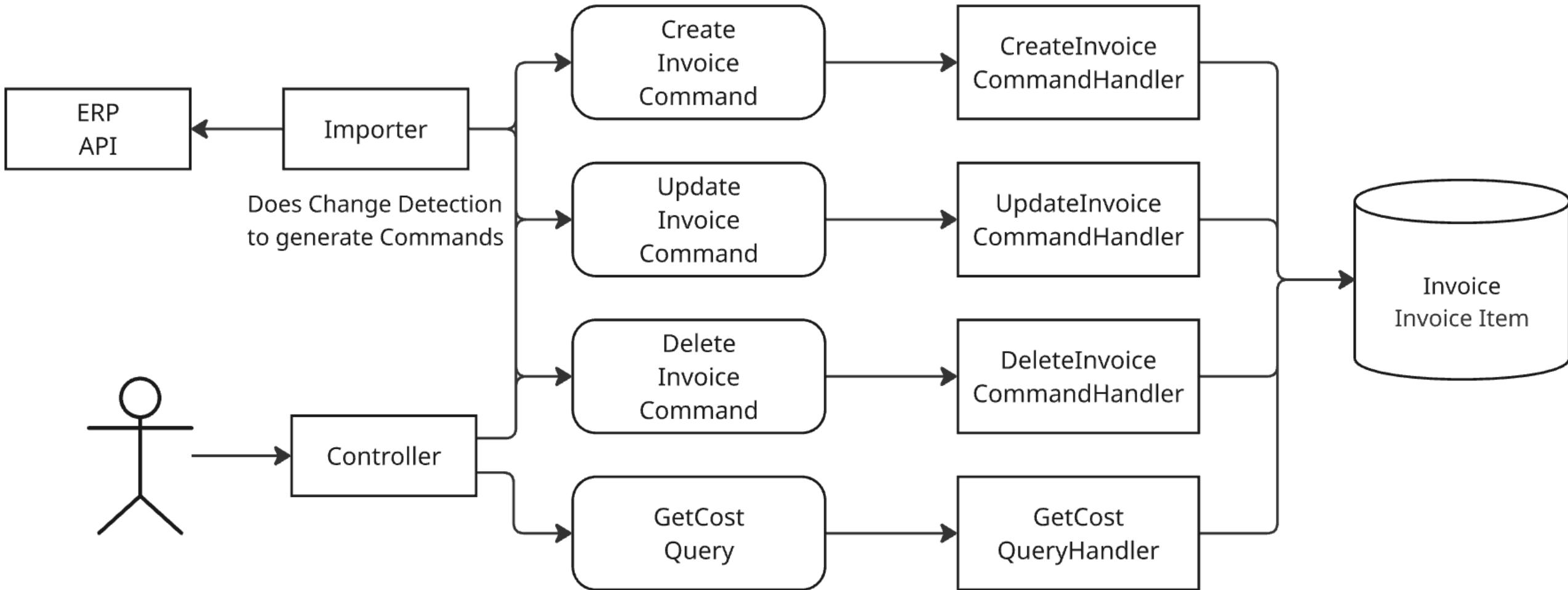
Leichtgewichtige, iterative Adaption

1. Iteration

Separate Commands and Queries

1. Iteration

Separate Commands and Queries



1. Iteration

Separate Commands and Queries

Zwischenergebnis:

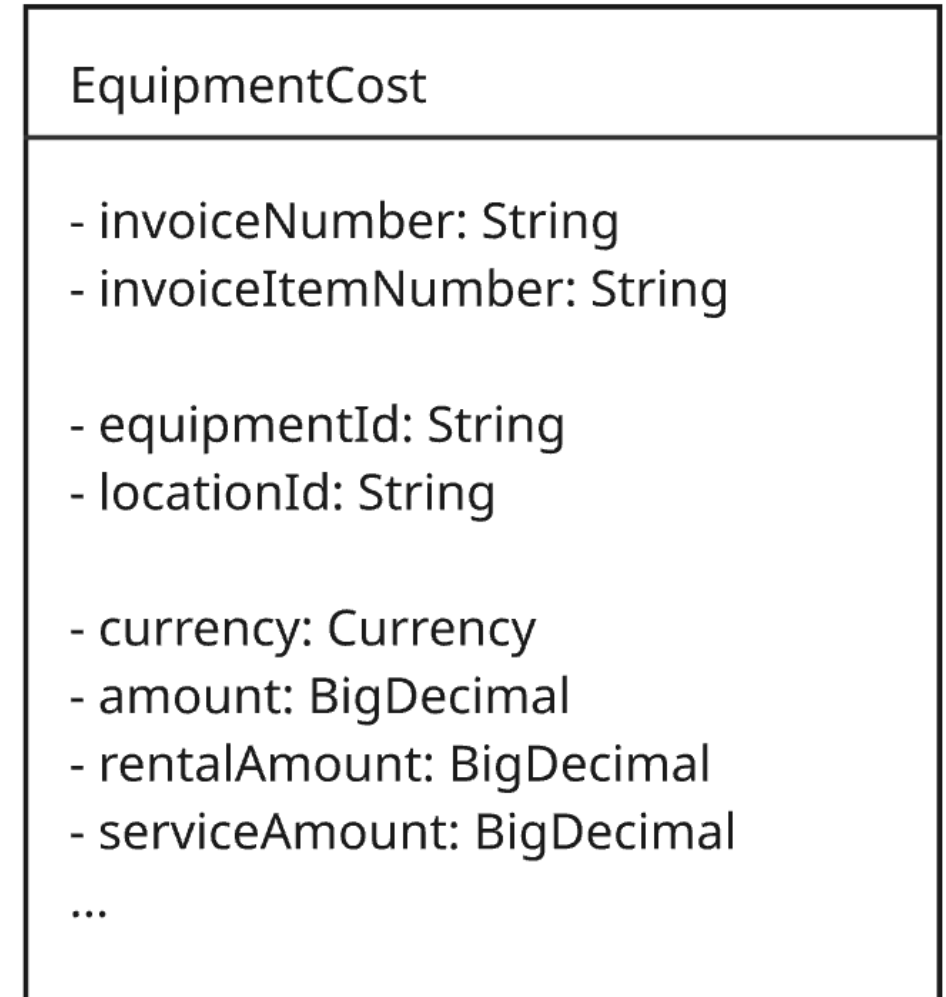
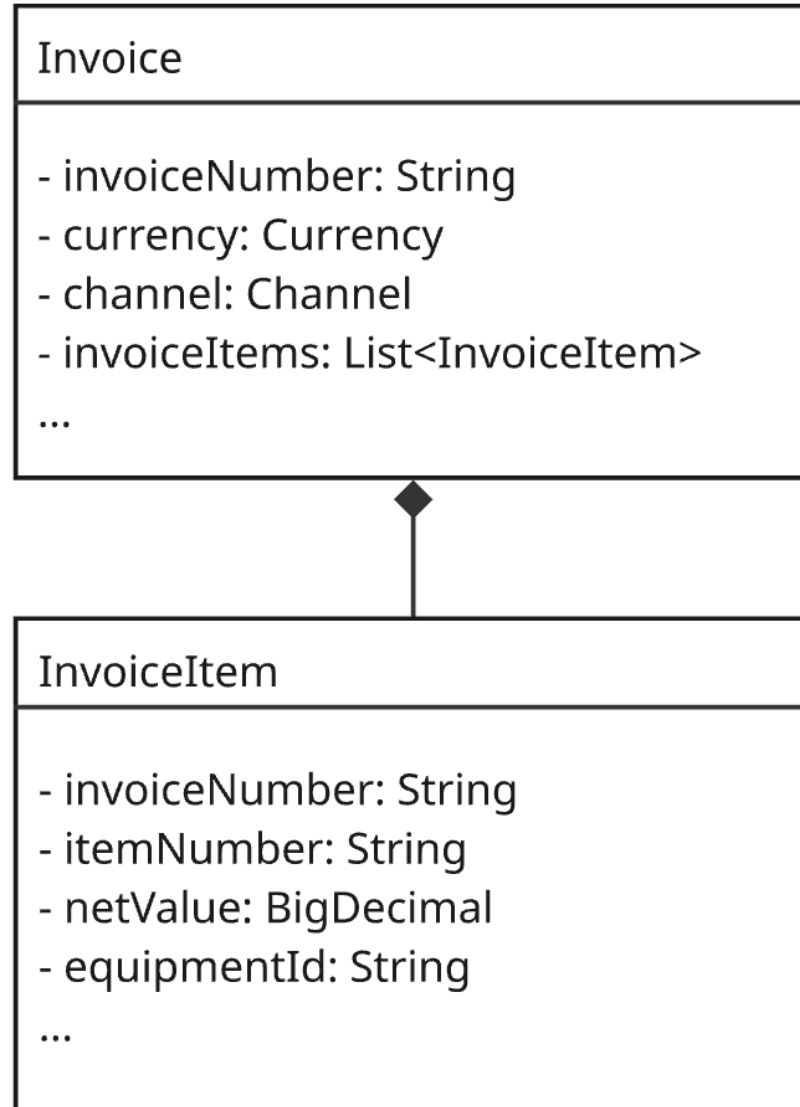
- ▶ Klare Trennung der Verantwortlichkeiten
- ▶ Sauberer Ausgangspunkt für weitere Iterationen
- ▶ Keinerlei Änderung der Business Logik

2. Iteration

Cost Model Schreiben

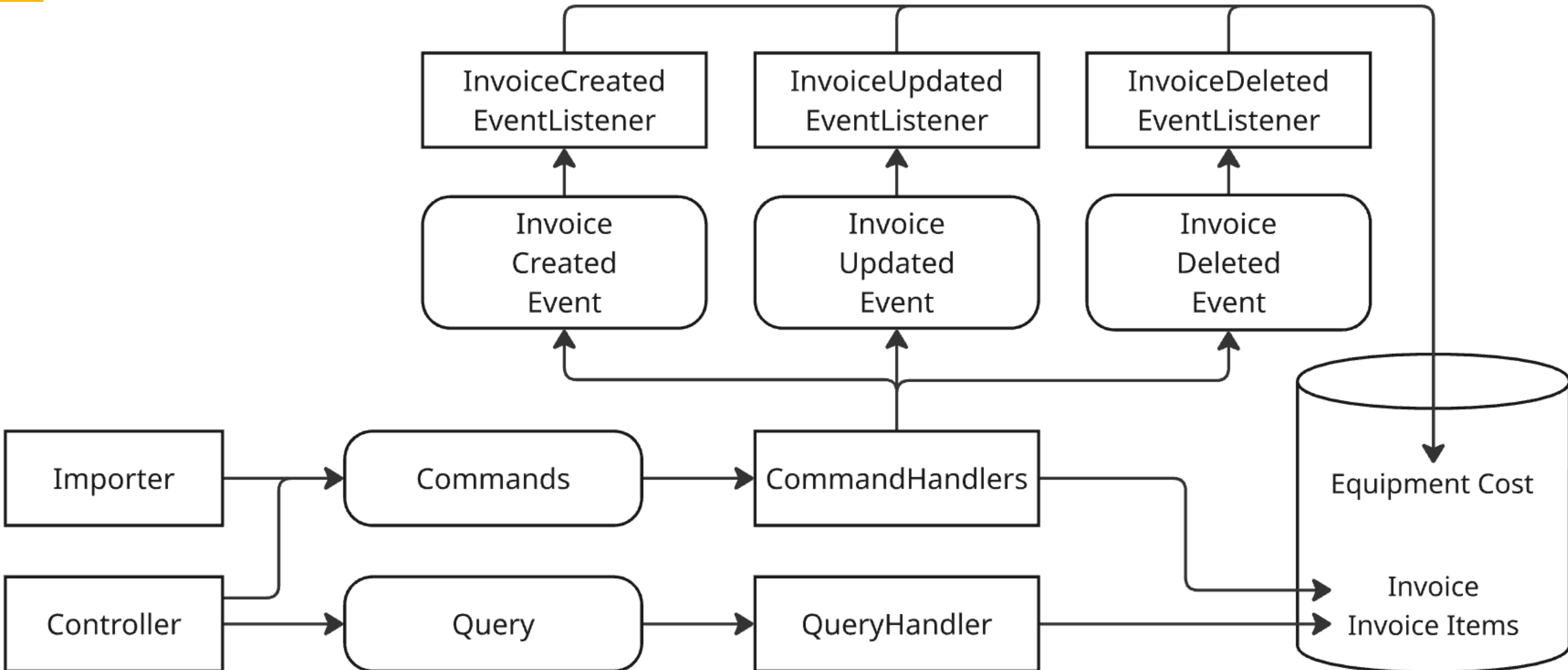
2. Iteration

Cost Model Schreiben



2. Iteration

Cost Model Schreiben



2. Iteration

Cost Model Schreiben

@Component

```
public class CreateInvoiceCommandHandler {
```

@Autowired

```
private final ApplicationEventPublisher eventPublisher;
```

@Transactional

```
public void handle(CreateInvoiceCommand command) {
```

```
    var invoice = invoiceFrom(command);
```

```
    invoiceRepository.save(invoice);
```

```
    var event = new InvoiceCreatedEvent(invoice);
```

```
    eventPublisher.publishEvent(event);
```

```
}
```

```
}
```

2. Iteration

Cost Model Schreiben

CommandHandler verwaltet Transaktion:

- ▶ Sollte der Listener eine Exception werfen, wird das Command zurückgerollt
- ▶ Benötigt, um Invoices und Equipment Cost in Sync zu halten
- ▶ Als Konsequenz: ApplicationEventListener muss synchron ausgeführt werden

2. Iteration

Cost Model Schreiben

```
public record InvoiceCreatedEvent(  
    Invoice invoice  
) {}
```

Event enthält Invoice Referenz:

- ▶ Einfachste Lösung
- ▶ Alternativen
 - ▶ Rechnungsnummer / ID
 - ▶ Relevante Felder
- ▶ Prinzipiell Design- und Kapselungsentscheidung

2. Iteration

Cost Model Schreiben

@Component

public class EquipmentCostInvoiceCreatedEventListener {

@EventListener

public void listen(InvoiceCreatedEvent event) {

var equipmentCost = fromInvoice(event.invoice);
equipmentCostRepository.save(equipmentCost);

}

}

2. Iteration

Cost Model Schreiben

Zwischenergebnis:

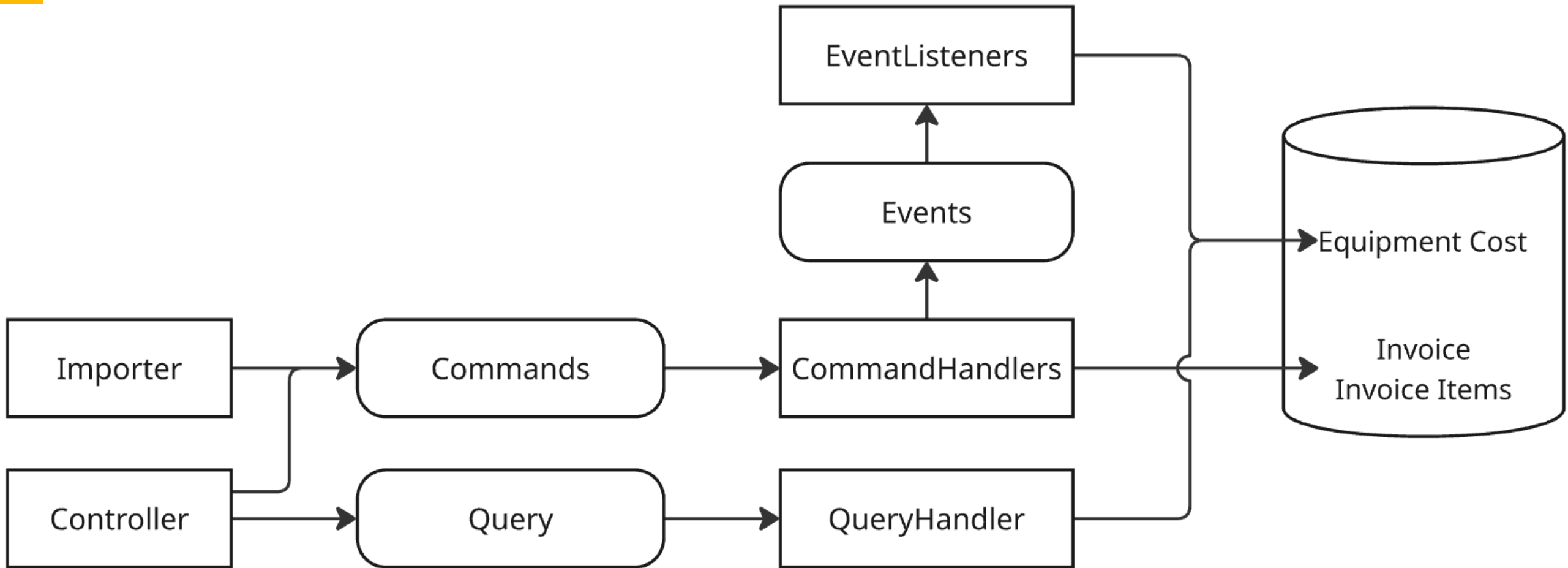
- ▶ Änderungen nur auf Schreib-Seite
 - ▶ Konzentration auf Korrektheit des Modells
 - ▶ Konzentration auf Korrektheit der Technik (z. B. Transaktionen)
- ▶ Lese-Seite unbeeinflusst
 - ▶ Weder Code- noch Test-Änderungen notwendig

3. Iteration

Cost Model Lesen

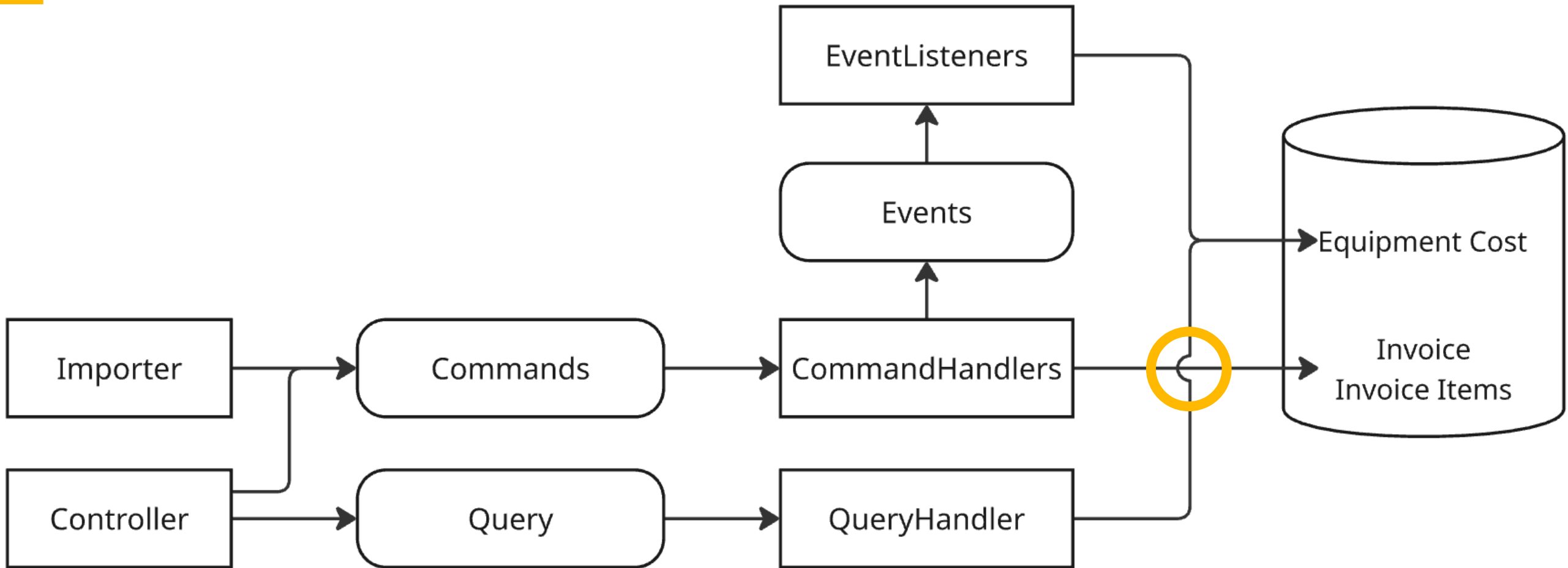
3. Iteration

Cost Model Lesen



3. Iteration

Cost Model Lesen



3. Iteration

Cost Model Lesen

Vorgehen:

- ▶ Erstellen zusätzlicher Endpunkte + QueryHandler, die aus dem Cost Model lesen
- ▶ Anlegen von Regressionstests auf Endpunktebene
 - ▶ Jest-basiert (Node)
 - ▶ Ruft beide Endpunkte auf und erwartet das exakt gleiche Ergebnis
- ▶ Initialisierung des Equipment Cost Models: Für jede Rechnung ein InvoiceCreatedEvent absetzen
- ▶ Frontend-Feature Toggle für Product Owner
- ▶ Performance-Evaluierung via k6

3. Iteration

Cost Model Lesen

Zwischenergebnis:

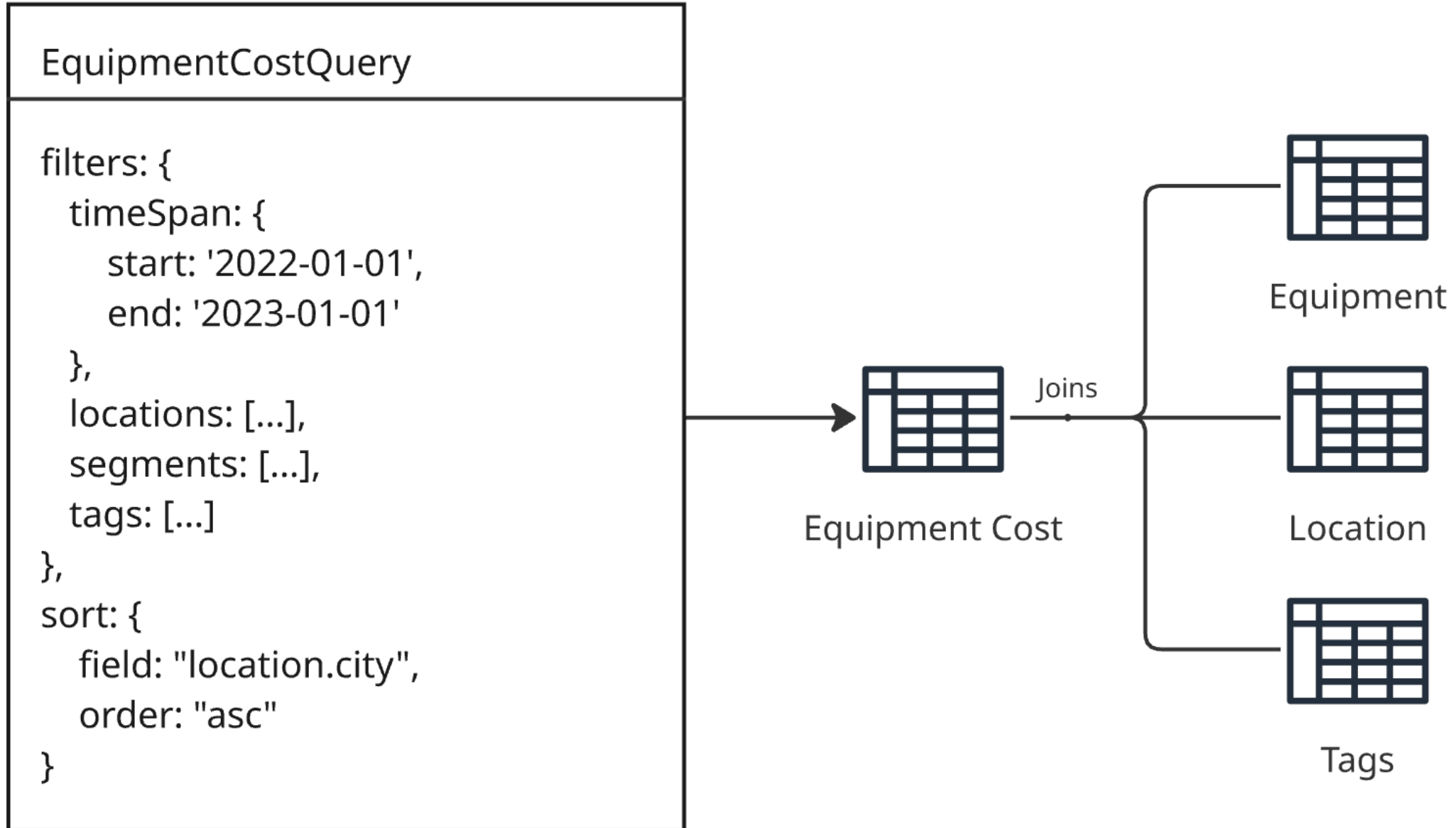
- ▶ Performance-Vorteil kommt zum Tragen
- ▶ Fokus auf Umstellung der Lese-Seite
- ▶ Aber: Komplexe Filter-Optionen erlauben weitere Optimierung

4. Iteration

Denormalisierung

4. Iteration

Denormalisierung

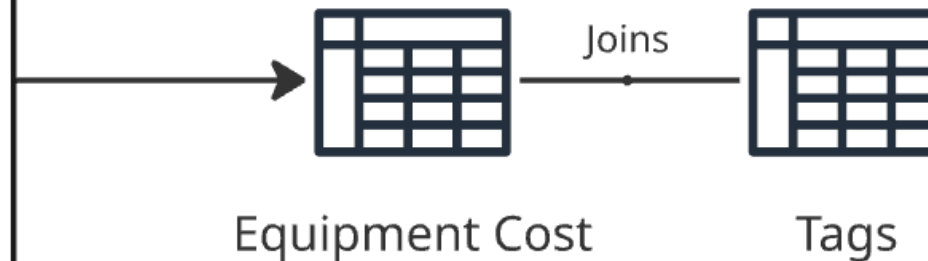


4. Iteration

Denormalisierung

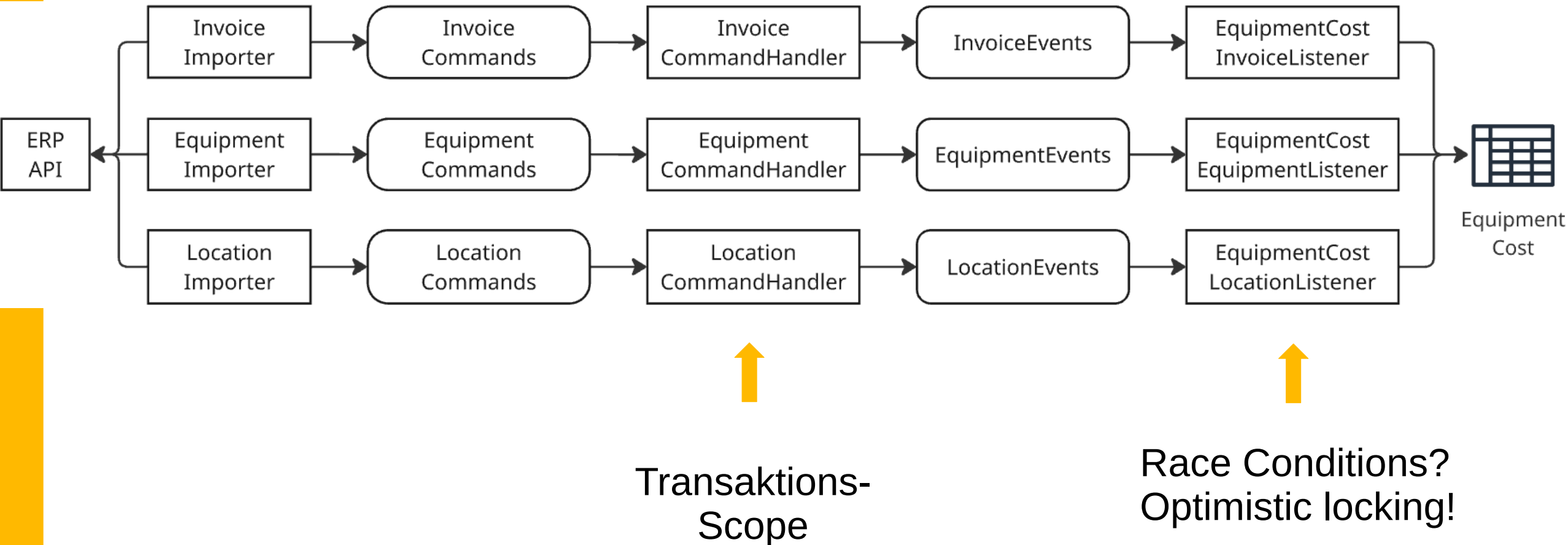
EquipmentCost
<ul style="list-style-type: none">- invoiceNumber- invoiceItemNumber- currency- amount- rentalAmount- serviceCost...- locationCity- locationStreet- equipmentSegment- equipmentManufacturer- equipmentYearOfConstruction...

Vorteil: Performance Gewinn
Herausforderung: Daten aktuell halten



4. Iteration

Denormalisierung



Re-Cap

Was wir bis hier haben

- ▶ Getrennte Read- und Write-Models
 - ▶ Read-Model optimiert für OLAP-Anforderungen*
- ▶ ApplicationEvent und in-process Kommunikation
 - ▶ Kein zusätzliches Deployment, keine zusätzliche Infrastruktur, ...
 - ▶ Transaktionsgarantie durch synchrone Events und optimistic Locking
- ▶ Guter Ausgangspunkt für Erweiterungen

⇒ Performance im Griff

⇒ Architektur / Business Logik im Griff

⇒ Leichtgewichtig und flexibel erweiterbar

* Online Analytical Processing

Erweiterungsmöglichkeiten

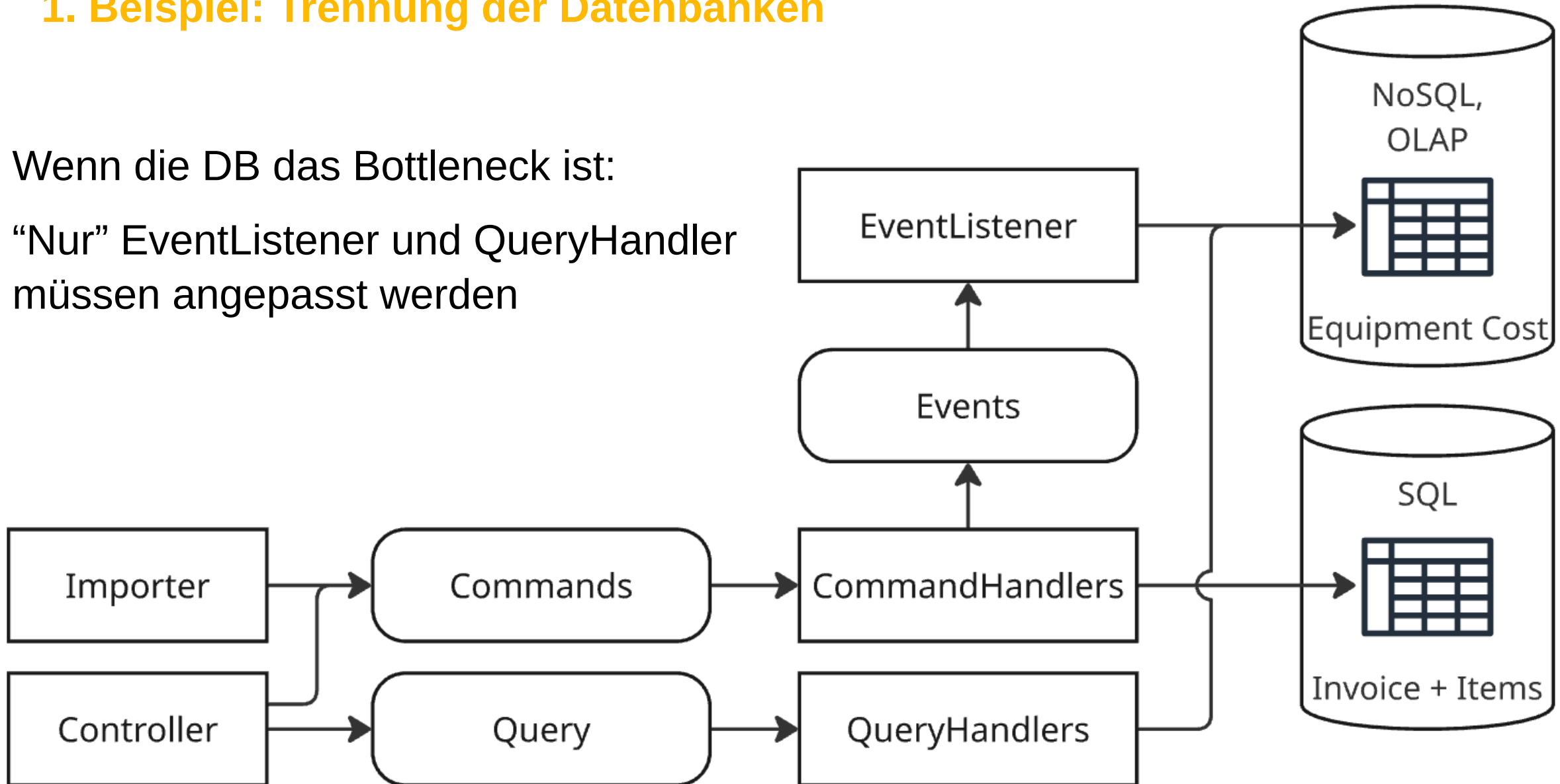
Vier Beispiele

Erweiterungen

1. Beispiel: Trennung der Datenbanken

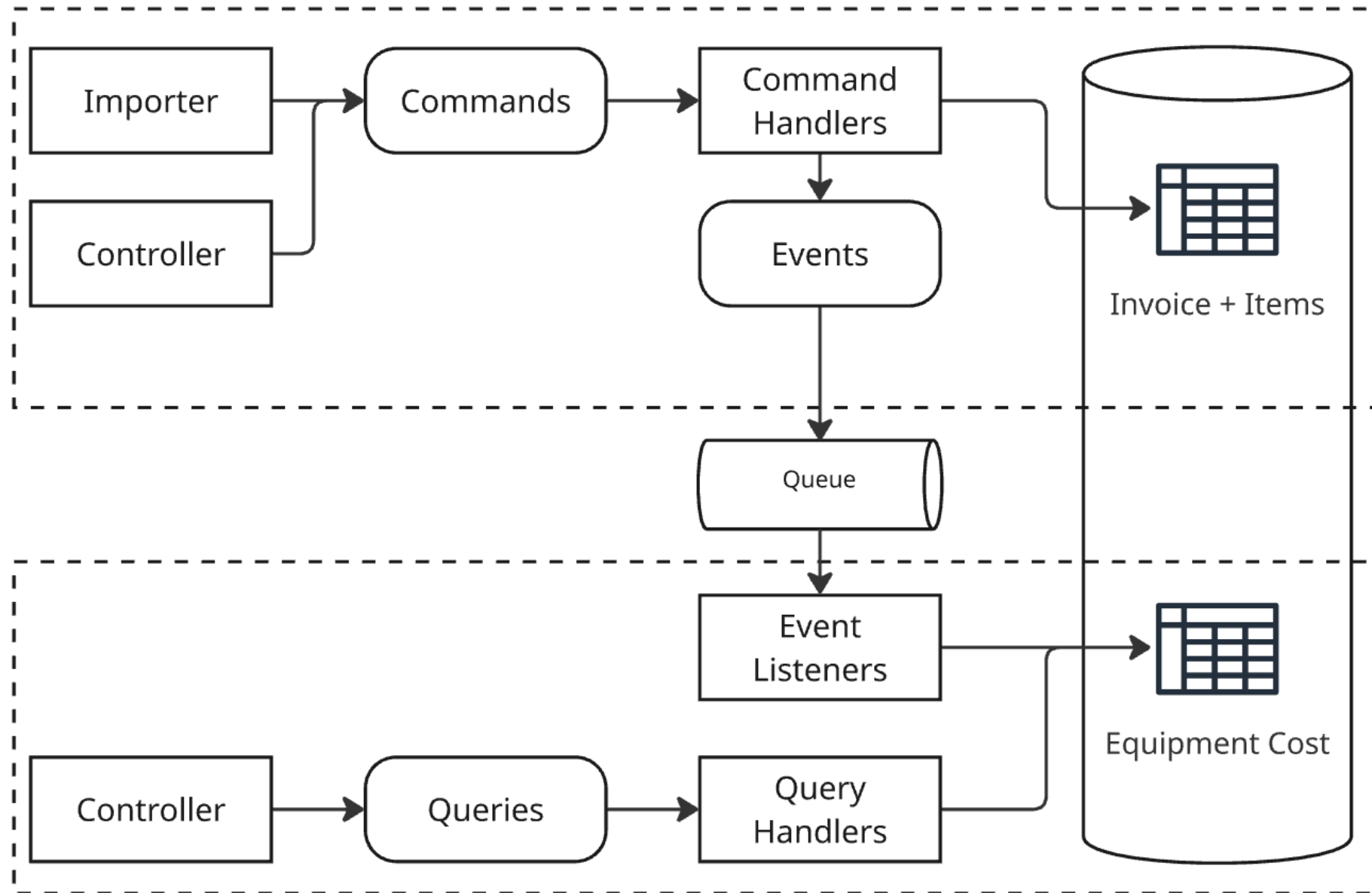
Wenn die DB das Bottleneck ist:

“Nur” EventListener und QueryHandler müssen angepasst werden



Erweiterungen

2. Beispiel: Trennen Lesen + Schreiben in zwei Deployables



Wenn die CPU das Bottleneck ist:

ApplicationEvents mit Queue und Listener mit z. B. @SqsListener ersetzen

Verfügbare Controller und Handler Beans über Spring Profile steuern

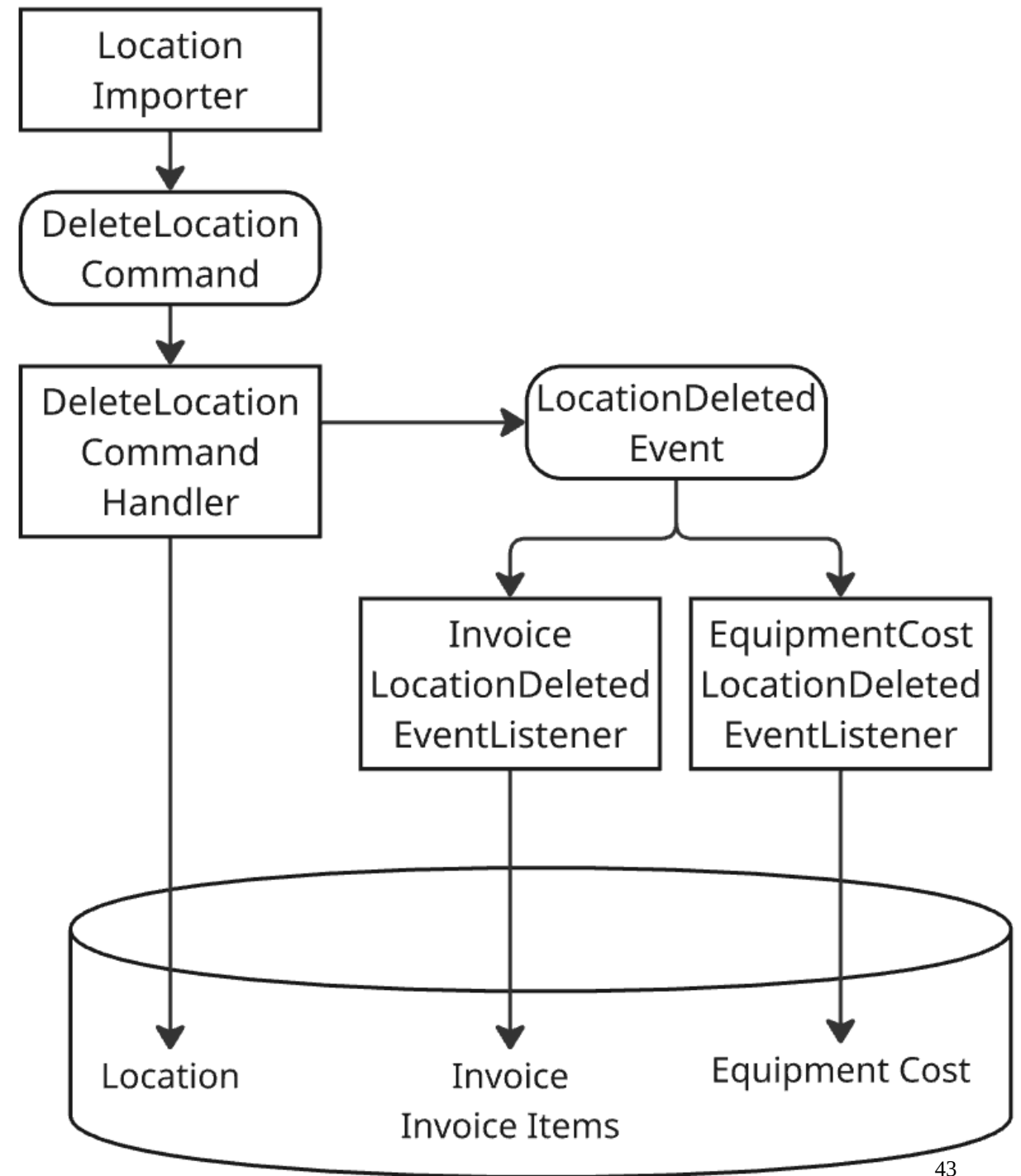
Erweiterungen

3. Beispiel: Datenlöschung

Kaskadierendes Löschen:

Über Events lösbar, selbst wenn
Business Events nicht aus
Quellsystem kommen

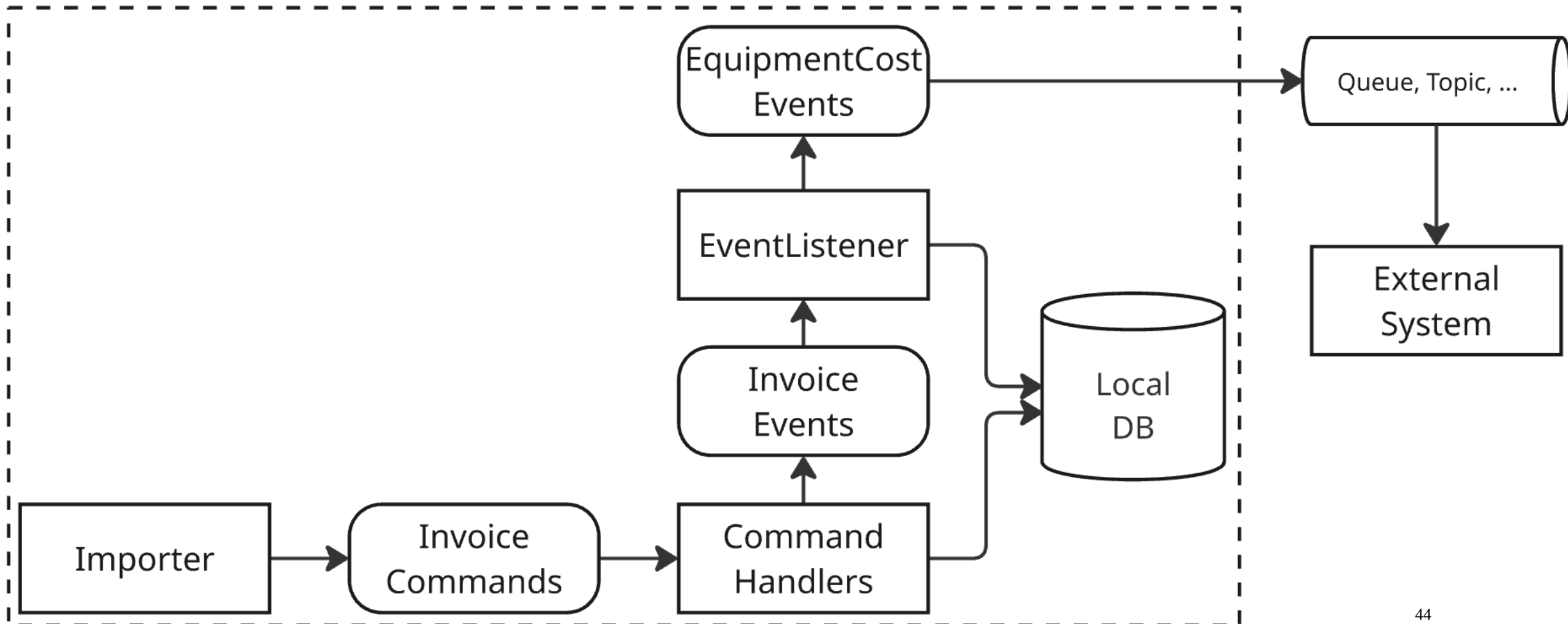
Business-Logik bleibt im Modell:
z. B. bei abweichenden
Anforderungen



Erweiterungen

4. Beispiel: Data Sharing / Events für externe Systeme

Anforderung: Kosten mit Drittsystemen teilen



Fazit

- ▶ Gedanklich einen Schritt zurück machen:
Neubetrachtung der Domäne **mit etwas Abstand** kann erhellend sein
- ▶ Mit kleinen Schritten voran:
Iteratives Vorgehen immer empfehlenswert
- ▶ Nimm nur das mit, was du brauchst:
CQRS ist **nicht** gleichbedeutend mit einem **verteilten System**
- ▶ “Langweilig” ist cool:
Etablierte Features können große Probleme lösen

Vielen Dank an mein Team!
Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Fragen und Antworten

Gerne jetzt, später oder über meine Kontaktdaten



www.simonkerler.de



github.com/namelessvoid



linkedin.com/in/simon-kerler



simon.kerler@jungheinrich.de
simon_kerler@web.de

 ***JUNGHEINRICH***